



Elke Staubach

<i>Geburtsjahr</i>	1960	
<i>Beruf</i>	Bankfachwirtin	
<i>Familienstand</i>	Verheiratet, ein Kind	
<i>Kommune</i>	Leonberg (Baden-Württemberg)	
<i>Mandat</i>	Gemeinderätin (CDU) seit 1999, Fraktionsvorsitzende seit 2010, Kreisrätin seit 2009	
<i>Schwerpunkte</i>	Ordnungs- und Sicherheitspolitik, Barrierefreiheit, „Weiterentwicklung kommunaler Lebensräume“ und „Netzwerkbildung“ Mitglied im Finanzausschuss, Pressebeauftragte	
<i>Zivilgesellschaft / Partei</i>	Initiatorin und Mitarbeiterin bei verschiedenen Projekten Vorsitzende der Jungen Union Münchingen in den 1980er Jahren Wiederbelebung der Frauen-Union Leonberg, seither Vorsitzende seit 1995 Vorsitzende der Kreis-Frauen-Union seit 2006	
<i>Projekte</i>	Überprüfung von Spielplätzen in Sachen Sicherheit und Attraktivität kommunale Kriminalprävention seit 1995 (Anregung für bessere Beleuchtung, Vermeidung von Angsträumen) Verkehrs- und Parkleitsystem, Einrichtung von Frauenparkplätzen Graffiti: Sachbeschädigung, gemeinsame Veranstaltung mit Haus- und Grundbesitzerverein Gesprächskreis „Frauen im Ehrenamt“ Vernetzung von ehrenamtlich aktiven Frauen konkrete Aktionen für Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Raum (Querungshilfen, Zugang Behindertentoilette) Kontakte und Informationsveranstaltungen in verschiedenen Sozial- und Behinderteneinrichtungen Kulturelles Sommerprogramm in den Ferien für alle Daheimgebliebenen	
<i>Wie macht die Preisträgerin Frauen Mut?</i>	Durch die intensive und längerfristige Verfolgung von Sachthemen gelingt es ihr immer wieder, weitere Frauen für konkrete Aktivitäten im kommunalpolitischen Umfeld zu gewinnen. Zudem bietet sie mit dem langjährigen Gesprächskreis „Frauen im Ehrenamt“ Unterstützung für engagierte Frauen.	
<i>Anmerkungen</i>	vorgeschlagen von Clemens Binniger, CDU	

*„Ich greife immer wieder konkrete Einzelthemen auf, bei denen über den
Einzelanlass hinaus Zusammenhänge erkannt und ganzheitlich
weiterverfolgt werden.“ (Elke Staubach)*